Klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger

foken Die Keinspaltige Petitzeile ober deren Ramm 16 Ph.
Restamen 30 Big. — Abonnementspreis monatlich 25
Big., mit Bringerlohn 30 Big. Durch die Bok bezogen
nierrestehrlich i 30 MI innt Wodelland.



für den Maingau.)

Samstags des Witzbiatt Selfenblasen.

Stenftags, Domnerftags und Bauchags. Bund um fin lag von Peinrich Dreisbach, Flörsbeim, Karthäuferste Für die Bedaltion in verantworflich: Deine Breisbach Lieberdeiten a. M. Berthäuferdeufe

Nr. 93.

Donnerstag, den 11. August 1910.

14. Jahrgang.

Amtliches.

Befanntmachung.

Die Abnahme ber Rornhamfrer und Felbmauf erfolgt von jest ab 3 mal wochentlich und gwar Diene. tage, Donnerstage u. Cametage von 5 bie 6 Uhr nachmittage neben bem Turnplat. Fibreheim, ben 5. Auguft 1910.

Der Bürgermeifter: Loud.

Befanntmachung.

Die Juftandfetung (Berput u. Anftrich) ber Außenwande ber Rebengebaube des Rathaufes follen im Submiffionsmege vergeben werben, Die Bebingungungen und genoue Begeichnung ber einzelnen Arbeiten fonnen im Rathous eingeseben werben.

Schriftlide Offerten mit Auffdrift-Angebot fur Berpus. arbeiten find bis Freitog ben 12. August cr. nachm. 5 Uhr auf bem Rathous abzugeben, um welche Beit auch bafelbft bie Deffnung der eingegongenen Angebote in Gegenwart ber erichie. nenen Intereffenten erfolgt.

Glorebeim, ben 8. Auguft 1910.

Der Burgermeifter: Loud.

Befanntmachung.

Die Beitrage gur Invalidenversicherung für folche Betfonen, Die ber Ortefrontentoffe Ro. 8 in Socheim als Mitglied angehoren, find wie folgt men feligefest worden :

a) monnliche Mitalieber über 16 Johre, ausschließlich

ber Behrlinge III. Bobnflaffe (24 Bfg.) b) weibliche Ditglieder über 16 Jahre und Lehrlinge

II. Lohnflaffe (20 Bfg.) Far alle fibrigen in ber Land- und Forftwirticoft, fowie fonftiger Beife beichaftigten Berfonen, welche ber Orte-

frantentaffe nicht angehören und gwar a) mannliche Berfonen IV. Lohnfloffe (30 Bfg.) b) weibliche Berfonen III. Lohnfloffe (24 Bfg.)

c) Behrlinge u. Behrmobden fiber 16 Johre II. Lobn-Maffe (20 Bfg.)

ale Invalidenbeitrage gu entrichten.

Die vorbezeichneten Gate ftellen bie gefetlichen Minbeft. beitrage bar, mabrent bobere Beitrageleiftung guloffig ift. Florebeim, ben 10. Muguft 1910.

Der Blirgermeifter: Boud.

Befanntmachung.

Die Bemeinde Florsheim beabfichtigt auf ihrem in ber Gifderei gefährben wirb

Florebeim, ben 10. Auguft 1910. Der Gemeindevorftand Baud, Bftrgermeifter.

Lotales.

Floreheim, ben 11. Auguft 1910. I Theater. Rachften Conntog gibt bas Mainger Bolfebeater, Direttion 3. 2B. Birtenberger im Gaale jum Birich babier zwei Borftellungen. Radmittage 4 Uhr wird ber Jugenb bas befannte Darden "Dornros den" gegeben. Abends 81/2 Uhr geht bas beliebte Singfpiel "Der Trom. Deter von Sadingen" über bie Buhne. Das Stud wurde im Mainger Boltstheater mehrere mal bet ausver-

Derfelben Direttion großen Erfolg.

fauftem Souje gegeben u. erzielte auch fürglich in Sochheim unter

ichwimmen. Bie im vorigen Jahr fo wird auch ficher in | Sandel, Gewerbe und Induftrie vertreten, muß er gubiefem Sommer ber Beranftaltung vonfeiten unferer fporte- erft für folche Bereinigungen forgen, die auf feine dirette freundlichen Bevollerung bas größte Butereffe entgegengebracht Erhaltung und Startung hinarbeiten. Die Fragen,

e Turnverein. In ber geftern Abend flottgefundenen Borftandafigung murbe ber 18. September ale Termin für bas biesjahrige Abturnen in Ausficht genommen.

z Samfter-Arematorium. Im noben Beilbach, wo ber Somfterjang ebenfo ergiebig ift, wie bier, murden geftern über 3000 der icablichen Rager, Die von den "hamfterjagern" abgeliefert worden, in einer gemeinichoftlichen Grube mit Betroleum fibergoffen und verbronnt. Ein lieblicher Beruch mochte fich in weitem ilmfreis bemertbor.

Beibesheim. Infolge wollfanbiger Bernichtung ber biedjahrigen Deuernte auf ben am Rhein gelegenen fistolifchen Biefen durch mehrwochiges Dochwaffer hatten fich bie Bachter on bas Minifterium ber Finangen gewandt und um teilmeifen Bachtnachlaß gebeten. Das Gefuch wurde obichlagig beichieden. Die Beidabigten wollen fich nun on bie gweite Rommer ber Lonbftanbe menben,

Mus bem Rreife Bochft. In einzelnen Gemeinben bes Rreifes Sochft treten bie Gelbmaufe fo gobireich auf, bag ber Zanbrat bie Gemeinbevorftanbe anweift, ichleunigft ber Landplage durch Unmenbung von Stridnin-Safer ober bes Bofflerichen Daufebogillus entgegengumirten. Der Rreis. ausichuß übernimmt bie Balfte ber Roften.

Badpulver aus Deutich Gub Beft. Berter Bert! ju meiner Frende auch bier in Afrita vorgefunden. Das

Gingefandt.

Beröffentlichungen unter biefer Rubrif ftete ohne jebe Stellungnahme

ber Mebaftion.

Sodann wird im Sanfabund das Großtapital ichon deshalb das Uebergewicht haben, weil es die notwendigen Gelder stellt. Beispiele: Das Kohlenspndifat hat dem Hanjabund 60 000 Mt, der Stahlwertsverband 50 000 Mt, überwiesen. Es könnte nun eingewendet werden: ben Interessenunterschied hat ber Sansabund selbst eingesehen. Deshalb betonte er ja in seinen "Richtlinien", daß er dort wo sich die Interessen entgegenstehen, sich strider Neutralität besleißigen, und nur biefigen Gemartung, Grundbuch Band 1 Blatt 2 Finr 10, Die gemeinsamen Intereffen von Sandel, Gewerbe und Bargellen-Ro. 328/112, 327/111, 326/110, 325/109, 324/108, Industrie vertreten wolle Die Vertretung von Sonder-323/107, 322/106 und 321/105 belegenen Grunbftuden, intereffen foll nach wie por ben Conberverbanben überhinter ber Station, ein Wohnhaus zu errichten und hat lassen Das beigt nichts anderes als: für die standes. Auch hier ist er überstüssigig, denn das besorgt Bebensfragen des Mittelstandes tann und will der der "Internationale Berband zum Studien der Berhält- dies zur bffentlichen Kenntnis gebracht, mit dem Bemerken, Sansabund nichts tun. Gerade bei den sozialpolitischen nisse des Mittelstands" schon seit Jahren. Weiter will baß gegen den Antrag von den Eigentamern, Ruhungsbe- Fragen, in denen der Sanjabund nichts fun tann, der Bund auf dem Gebiete des Submiffionswesens arrechtigten und Pochtern ber benochbarten Grundfilde inner-halb einer Ausschlußfrist von 2 Wichen bei dem Herrn keit des Mittelstandes auss engite zusammenhängen und bei denen die Interessen den Mittelstandes denen koniglichen Landrat in Wiesbaden, Lessingstr. 16, Einspruch und bei denen die Interessen des Mittelstandes denen tethoden werden fann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen latt, welche die Annohme rechtsertigen, ist der ganze Eristenzfamps des Mittelftandes ein dings richtet der Sansabund Buchführungskurse für baß die Ansiedelung das Gemeindeinteresse ober den Schutz Kamps gegenüber dem Großkapital. Das zeigt sich Sandwerter ein. Die Jandwertslammern tun das schon ber Augungen benachbarter Grundstücke aus dem Felds oder erst recht bei den einzelnen Fragen. Es sei nur aus seit Jahren mit dem besten Ersolge. Also ist er auch bier Forstwirtschaft, der Jagd oder der die Abgrenzung von Fabrit und Sandwert, aus die hier entbehrlich. Seranziehung der Größbetriebe zu den Lasten der Demnach ist der Handlich den Gründen sie Gichen Gründen für den Mittelstand teine geeignete schräntung des Konsumvereinswesens, speziell der Organisation. Es muß vor allem hervorgehoben werden, Bertstonjumpereine, Die Forderung Des mittel Dag er von vornherein auf die Mitarbeit in den Lebensständischen Genoffenschaftsweiens, Die Buruddrangung fragen bes Mittelftandes verzichtet. Er verspricht bem der Warenhäuser, die Schädigung burch Rartelle verwiesen. Um all diese Lebensfragen des Mittelftandes tann fich ber Sanfabund nicht tummern. Damit verliert er für den Mittelftand jeden Wert. Gerade der Mittelstand, für den es noch eine gange Reihe wichtiger Fragen zu lösen gilt, muß von einer Organisation, der er fich anichliegen foll, in erfter Linie verlangen, bag fie feinen Lebensfragen Intereffe ichentt.

Aber der Sanjabund will doch die gemeinsamen In-teressen von Sandel, Gewerbe und Industrie vertreten. Das bezeichnet er als feinen Sauptzwed. Gewiß gibt Turnverein. Conntag Mittag 12 Uhr Bufammentunft es eine ganze Reihe von folden gemeinschaftlichen Ina Stiftungefeft. Der Geite Fibrebeimer Schwimm. tereffen. Aber hier handelt es fich nicht um Lebensund Rettungeflub begeht am nachften Sonntag fein bies. fragen des Mittelftandes. Bevor der Mittelftand Drlahriges Stiftungsfest verbunden mit einem internen Wett- ganifationen beitritt, Die die allgemeinen Intereffen von

werben und ift vor Allem icones Better den waderen Die der Sanfabund in den Bordergrund ichiebt, haben Schwimmern zu gonnen. Alles Rabere wolle man aus bem feinen Zwed, wenn nicht die Frage nach der Lebensfähigfeit des Mittelstandes bejaht wird, die gerade in manchen liberalen Kreisen bezweifelt wird. In seinen Berufsorganisationen hat ber Mittelftand noch eine solche Masse von Arbeiten zu leisten, daß er jede Zersplitterung vermeiden muß. Der Hansabund gibt selbst zu. daß er kein Konkurrenzunternehmen der bestehenden Mittelftandsorganisationen sei will. Es bleibt also babei, daß der Mittelstand die Fragen, die seine Lebens-interessen bedeuten, in seinen eigenen Organisationen lösen muß Soweit sich aber die Notwendigkeit ergibt, zusammen mit dem Großkapital die gemeinsamen Interessen von Handel, Gewerbe und Industrie zu vertreten, so ist es viel zwedmäßiger, daß die Organisationen bes Mittelftandes von Fall ju Fall mit dem Groß: tapital zusammen geben, als wenn fie fich zu bem toftipieligen und in seiner Wirtung sehr zu bezweifelnden Beitritt zum Sansabund entschließen. Dabei tann ber Mittelstand, in unabhängigen Organisationen zusammengeichloffen, feine Buniche viel energischer vertreten, als wenn er im Sanfabund gewiffermagen unter ber Bor-

mundichaft des Großtapitals fteht.

Der Sanjabund fucht nun ben Mittelftand baburch für fich zu tobern, daß er eine Reihe von einzelnen Silfsmagnahmen ju Guften des Mittelftandes in An-Gine lobende Auerkan jung über Dr. Detfer's griff genommen hat. Wie aus ben "Richtlinien" ber vorgeht, will er für die Magnahmen eintreten, die ge-eignet und bestimmt sind, den Mittelstand ju fordern. Bum Aufftellen von Richtlinien einer Mittelftandspolis ouf der Rudfeite bemerfte icone Topftuden-Rezept habe ich tit hatten wir den Sanfabund nicht nötig. Gur das icon oft geboden und hat uns dasfelbe immer gut geschmedt. Sandwert liegen dieselben ichon feit 1902 in einem In borguglicher Dochachtung &. B., Rlein-Binbhut 12. 4. 1910. Antrag Des Bentrumsabgeordneten Trimborn por und find auch ichon gum Teil verwirklicht. Für den Raufmannsftand find die Richtlinien in einem Antrag von bemselben Abgeordneten seit 1908 sestgelegt. Mit Bathos weist ber Sansabund barauf bin, bag die Grundlage ber Mittelftandspolitit die Kreditfrage fei wenn der Sansabund diese Entdedung gemacht hatte. Wir werden taum erleben, daß der Sansabund entsprechende Summen bereitstellt, um das Kreditbedürsnis bes Mittelftandes zu befriedigen. Der Sansabund tut fich bann etwas zugute barauf, daß er ben Mittelftanb auf die Distontierung von Buchforderungen verweift. Run ift bas aber ichon eine alte Sache. Gine Reihe von Genoffenschaften hat fie ichon durchgeführt, ohne daß fie vom Sanfabund auf diefe Möglichteit erft aufmertjam gemacht werden mußten oder jeiner Unterstützung bedürften. Zugute tut sich ber Sansabund nicht wenig auf sein Preisbusschreiben über die besten Mittel und Wege einer Betriebsbeforberung des Mittelheißt nichts anderes als: für die standes. Auch hier ist er überflüssig, denn das besorgt

> Mittelftand nur Borteile von der Bearbeitung von Fragen zweiter Ordnung. Dieses Moment sollte man in den Versammlungen bei der ganzen Werbetätigteit des Hansaundes hervorheben. Wenn wir den Mittels ftandlern flar por ben Ropf fagen: ber Sanfabund tann Euch nicht bei ber Lojung ber Fragen erfter Ordnung unterftugen, fondern höchftens bei Fragen zweiter Ordnung, dann wurde fich taum ein Mittelftandler für ben Sanfabund begeiftern laffen. Frang Rohl.

bei Frang Beilbacher gur Beteiligung an ben Feften Mains, Soffeim und Beilebeim, Abmarich 121/4 Uhr. Die Mitglieder und Boglinge werben gebeten fich recht gabireich an ben Geften gu beteiligen. Der Borftanb. Bur Lage in Berfien.

Der bergangene Sonntag fab in ber Sauptftabt Berfiens Greigniffe, bie gwar in biefem Lanbe an fich nichts Ungewöhnliches und sonderlich Aufregendes barftellen; benn bas Blut ift bort fein besonberer Caft; eine alte Geschichte voller Graufamteiten laftet auf bem Bolle und macht es, gemeijen an ber humanen Empfindlichleit europäischer Rerven, ftumpf gegen bie beständigen Drobungen des Meuchelmorde wie gegen die lauten Schre e ber Maffenereintionen. Aber bir im Sonntag erfolgte gewaltsame Entwassung ber Soldaten ber fiegreichen Revolution gleicht, wennschon die tieferen Urfachen und Bufammenhänge bis jeht nicht völlig flar geftellt find, einer politischen Untat, Die, weit mehr als Dhnaftiefampfe, Bataftrevolutionen ober bie blutige Giferfucht ber Großen, Die Aufmertfamfeit der Aufturwelt fordert. Die harmadige Beigerung der Leute Sattar Shans, Die Baffen abzuliefern und bamit bie Geschide ber jungen Ronfitintion bollig in bie Sanbe ber Regierenben gut geben, ift nur aus ber Beforgnis völlig erffarbar, Die Errungenichaften ber Staatsumwälzung möchten in allgu unguverläffige Sanbe gelangen. Denn man mußte bie moralische Qualität ber Manner, Die mit ber Gefahr ihres Lebens bor wenigen Monaten ben perfifchen Staat aus bem Siechtum bes Despotismus beraushoben, febr nieber einschäten, wenn man bie Frage bes rudftanbigen Golbes als ben Angelpunti ber letten Greigniffe ansehen wollte. Roch ein anderes ipricht bafür, bag für bie Regierung bie Golbfrage nichts, bie unbebingte Entivaffnung alles war. Sonft hatte fie den vermittelnden Borichlag der fremden Gefandten an nehmen tonnen, nach bem die Mudjaheddin ihre Baffen auf ber türfifchen Botichaft gegen Sarantie für Die Colbjahlung abgeben follten. In biefem Mobus lag für bie an ber Chrlichfeit ber Regierung 3weiselnben auch eine Garantie baffir, bag bie abgegebenen Baffen nicht gegen fie felbft und gegen ihre politifchen Beftrebungen mikbrancht würben. Mit ber Ablehnung biefes Borfchlages bat ber perfifche Ministerrat gezeigt, daß es ihm weniger barum gu fun war, eine im Intereffe ber allgemeinen Rube getroffene Boligeimagregel gleichmäßig und gerecht burchguffibren, als bag er es vielmehr barauf abgefeben hatte, die Revolution, der Parlament und Kabinett ihr Leben berbanten, als politischen und tatfachlichen Dachtfattor auszuschalten. Bare bie Freiheit in Berfien gefeftigt und eine unausrottbare lieberzeugung bes gangen Bolfes geworben, fo mare min wohl nichts bagegen einguwenben, wenn bie letten Spuptome ber Revolution verschwänden und alles in ben Strom ber gefetlichen Orbrung einmundote. Es mogen auch in bem Gebaren ber Freischaren bes Gattar Rhan Angeichen bafür borbanben gewesen sein, baß fie geneigt waren, die von ihnen geftitrgte Thraunis burch eine Militarbespotie ju erfeben, fobag bas Diftranen swiften Regierung und ben Dub jabebbin gegenfeitig war. Ber biergu mehr Berechtigung hatte, wird fich min febr balb berausftellen. Die Regierung bat ihren angebilden 3wed erreicht: Die Wegner find gefangen und waffenlos. Ans bem Gebrauch, ben fie von ihrem leichten Gieg machen wird, wird fich enbaultig bas Urteil fiber bie letten Greigniffe in Berfien fallen laffen. Achtet bie Regierung bie Bietat ber Ration gegen ihre Befreier, fo hat fie bie Entschildigung für fich, bag es ihre Pfischt war, Ordnung um jeben Breis ju ichaffen. 28iff fie fich jeboch, nachbem fie bie Manner ber Revolution mit bewaffneier Sand niebergeworfen, auch an ihrer Schöpfung bergreifen, fo wird fie bie Gaat gu einer neuen Revolution gefor haben.

Politifde Rundichau.

Deutsches Reich.

*Der 3 ar wird befanntlich in biefem Commer in Beffen, und zwar auf Schloft Friedberg, auf einige Beit Aufenthalt nehmen. Bei ber Gelegenheit wirb auch ber beutiche Raifer, und gwar auf Schlog Friedberg felbft mit ibm gufammentreffen.

* Die feierliche Eröffnung bes Bojener Amijerichloffes foll am 20. August vor fich geben. Alebann wird bas Raiferpaar in Bofen eintreffen, ben golbenen Schluffel bes Schloffes in Empfang nehmen und bas Schloft feierlich eröffnen. In ben Tagen barauf find Fefte und Truppenbesichtigungen.

* Der beutsche Kronpring foll am 23. Auguft b. 3. jum Reftor magnificentismus ber Alberme-Univerfitat proflamiert werben. - Diefelbe Burbe batte fruber ber Raifer Friedrich als Rronpring inne.

*Der Gigatsfefreiar bes Reichsamts bes 3unern bat auf ein Schreiben ber Melteften ber Berliner Raufmannichaft, bas Menberungen ber Statiftif bee Barenberkehrs mit bem Ausland jum Gegenstand batte, geantworter, bag es fich nicht empjebie, jest noch Renbe-

ringen ber statistischen Borjchristen vorzuwehmen, ba gut Beit Erwägungen ichweben fiber eine vollige Umgeftaltung ber Sanbelsftatifiif.

Die Begahlung ber 18 Millionen feitens ber Enrtei für die angetauften deutichen Banerichiffe foll innerhalb Jahresfrift an bie Reichstaffe erfolgen. Gine langjabrige Rreditierung, wie bon verschiedenen Geiten gemelbet wurde, befteht nicht. Türfet bat einen Brebit überhaupt nicht beanfprucht,

* Die gefamte Dochfeeflotte ift von ihrer Commerreife nach Riel gurudgefehrt. Am 22. August beginnt bas große Schluß- und Raifermanober.

3talien. * "Mattino" veröffentlicht eine Unterredung des Eng lanbers Steab. Wie biefer ergablt, außerte ihm gegen über Ronig Biftor Emannel bie Meberzeugung, in ein paar Jahren fejen bie Dreabnonghis bollig unnub, ba ber fleinfte Meroplan bas größte Schiff mit Leichtigfeit zerftoren fonne.

Boringal.

*Die Regierung wirb infolge bes Drangens ber Liffaboner Induftriellen bem Barlament einen neuen Bolltarif vorlegen, ber auf ben Tabellen bes bentichen ban belebertrages paffiert.

Gerbien.

*In einer- Unterrebung, Die ein Bertreter bes "Matin" mit bem ferbifden Ministerprafibenten Milanowiifch in Marienbab batte, außerte fich biefer über bie Begiehungen Gerbiens gu ben anderen Baltanftaaten und fagte: Diefe feien gleich berglich gegenüber ber wie gegenüber Bulgariens. Die Erhebung Montenegros jum Monigreich werbe febr glinftig aufgenommen. Huch uns - fo fuhr ber Minifter fort - migfallt Diefelbe feinestwegs, fonbern wir empfinden Genugtnung über bieje Runabme an Breftige für unfer Brubervolf. Bu Rumanien besteht eine gegenseitige Briderlichfeit und volltommene Geme nfamfeit ber Gebanten und Ueberlieferungen; bie Weichichte Gerbiens und Diejenige Mumaniens baben fich vollständig parallel zu einander gehalten, jowohl vor als nach bem Berliner Bertrag. Beibe Boller find bagu ba, um fich gegenseitig ju berfteben und ju ergangen. Gomit halten wir es nicht für möglich, bag Rumanien fich jemals einer Rombination anschließen tonnie, um bie Unabhangigfeit Gerbiens und bie Starte feiner Stellung auf bem Balfon ju minbern.

Eitrtei.

* Die fürfischen Blatter fprechen ihre Befriedigung über ben Antauf ber beiben bentichen Bangerichiffe aus, woburch bie Ueberlegenheit ber Efirfei fiber Griechenfand auf dem Meere gefichert fei.

Berfien.

*Die Blatter melben aus Teberan, baft bort auf Befehl ber Regierung Maffenverhaftungen borgenommen wurden wegen einer angeblichen Berich worung jugunften ber Biebereinsetung bes Er-Schabs. Die Babl ber Fesigenommenen beträgt über 200, barunter befinden fich mehrere Deputierte. Der Kriegeguftand ift auf Die Proving Teheran ausgebehnt worben.

Japan. * Mus Rorea fommen Melbungen über neue antijapanische Berichwörungen. Infolge ber Anneftion Roreas burch Japan haben fich bie patriotifchen Elemente ju einem Gebeimbunde gufcenmengeschloffen, ber bas gange Land umfaßt. Erop energifcher Gegenmaßregeln feitens ber japanifchen Regierung breitet fich bie Bewegung immer weiter aus.

Maroffo.

* Aus Teg wird gemeldet, ber Gultan habe beichlojfen, in Rindficht auf Die Finanglage ben gefamten Befland ber icherifischen Armee um 10 000 Mann gu re-

Bur Austandereife des Kronpringen.

Die Reife bes Rronpringen, über bie bis jest nur Die allgemeine Route über Indien nach Oftafien feststeht, entspricht nach ber "Fr. 3tg." einem lange gebegien Bimiche bes Kronpringen. Sie entspringt auch seiner Initiative. In einer Beit, in ber wohlbabenbe Bribatleute, Raufleute, Gelehrte, Schriftsteller, Forfcher aller Art, ben fernen Often nicht mir ale Bergnugungereifenbe, fonbern auch ju Studiengweden gablreich und baufig auffuchen und in ber bie Renntnis biefer im Laufe weniger Dezennien in die Beltpolitit und Beltwirtichaft rapibe eingerückten Lander gemiffermaßen jum Bestandteil einer grindlichen Bilbung gehört, ift es begreiflich, bag ein Mann, wie ber Aronpring, ben Wunich bat, fie fennen gu lernen. Das allein ift ber Grund ber Reife, Die übrigens anbre Brin-

zen, Ffirfien und Edronfolger ichon man jerien haben. Der Kronpring will jene Länder und ihre Berhalmiffe fennen lernen, er will fich unterrichten. Es ware vielleicht nicht nötig, diesen Charafter ber Reise noch befonbers bervorzubeben, wenn es nicht einzelne Blatter gabe, die in einem gewissen patriotischen Ueberichwang biefer Bergnugunge- und Stubienfahrt eine politifch-biplomatifche Abficht und einen besonderen 3wed beigulegen fuchen, fogar bermuten, bak fie bon beftimmter biplomati icher Geite angeregt fei und fogar bon einer hervorragenb politischen Bebeutung bes Besuchs bes Rronpringen in China und Japan fprechen. Es mag fein, baß bie Berfon lichkeit bes alteften Sohnes bes Raifers, ber ja auch bei ben Berlinern febr popular ift, im Austande Spupathien gewinnt, umb bas ift bann gewiß erfreulich.

23

ar

bo

171

The D

tig

be

br

ge

in

St

be

fei be

311

bg

lie la D

eit

bi

mei

tr.

時間の時間

m

111

8000

有同方面

Aber es beift boch ben Reisenben und feine Reise in einer nicht unbebeutlichen Beife fiberichaben, wenn man annimmt, bag er bie Japaner und Chinefen babon überzeugen werbe, welcher bebeutenbe und uneigennüstige Freund Deutschland für fie fei und in fpateren Beiten noch mehr fein werbe. Bir baben mit ber Betoming folder perfonlicher Freundschaften feine guten Erfahrungen gemacht, und es gibt herricher und Bolfer, Die an ben Wert berfelben glaubend, enttäuscht worben find. Es beift, bie politischen und wirtichaftlichen Saftoren, nach benen fich im fernen Often, nebenbei auch am naben Orient, Die Begiebungen und bie Bolitif ber Staaten regeln, gerabe in ber Beit bes ruffifch-japanifchen Bertrages mit feinen auch erft in ber Bufunft gu erwartenben Birfungen boch ftart verfennen wenn man glanbi, bag umer ihnen ein Befuch bes beutichen Kronpringen in Japan und China eine gute Rolle fpielen fonne. Das ift auch nicht beabfichtigt, und umfo weniger ift es nutlich, ben Glauben an einen po litischen 3wed ber Reise bes Kronpringen gu weden.

In Berliner japanifchen und chinefifchen Rreifen hat man bie Rachricht von bem Bejuch bes Rronpringen mit großer Freude aufgenommen. Gie berficbern, daß ber Kronpring in Japan und China eine glangenbe Aufnahme finden wird. In der japanischen Breffe wird ber Besuch bereits febr sympathisch besprochen.

Reuefte Meldungen.

Berlin, 10. Aug. Rach einer Melbung aus Buenos-Aires vom 8. August wird die Aderbau - Ausft ell ung auf Beranlaffung ber Ausstellungsleining und im Einverständnis mit famtlichen Ausstellern, insbefon-

bere ben beutiden, erft am 30. September geichloffen, Dortmund, 10. Aug. Im Sanatorium Dornegg erlitt Oberbürgermeifter Schmiebing-Dortmund einen Schlaganfall. Das Befinden bes Erfrantien ift bebenflich.

Munchen, 10. Aug. Enbe lehten Jahres waren Ge-rüchte verbreitet, wonach bon München aus ein Sanbel mit gefälichten Dottorbiplomen, und zwar angeblich mit italienischen, versucht worben fei. "M. R. N." erfahren, wurde bas eingeleitete Berfahren in der Boruniersuchung eingestellt, ba fich feine Anbaltspunfte für bie erhobenen Anschuldigungen ergeben baben.

Rewayort, 10. Aug. In Sonburas ift eine revolutionare Bewegung ausgebrochen. In Puelta find Die Konfultate bom Bobel bebrobt. Die Amerikaner flüchteten in bas Ronfulat ber Bereinigten Staaten

Aus aller Weit.

Gin granfiger Fund wurde burch Golbaten bes Train-Bataillons in hannover gemacht. Auf bem Sofe ber Raferne bes Train-Bataillons wurden in einem Bagen zwei Rinber erftidt aufgefunden, Die man feit bem 30. Buli vermifte. Gine Angahl Rinder hatten bamals Berfieden gefpielt, zwei bon ihnen waren unbemerft in einen offenen Trainwagen geflettert. Dabei muß ber Delfel bes Bagens zugesprungen und ber Riegel eingefcnappt fein, fodaß die Rinber erftidten. Die Spieltameraben und die Eltern ber Rinber batten lange nach biefen gefucht.

Ein bedauerlicher Jagbunfall ereignete fich in Biefenburg in der Mart. Alls ber beim Grafen Gurftenfiein ju Befuch weilenbe Baron von Konig aus Bieb. rich am Rhein mit bem Forfter Engelmann jum Anftanb bie Rangel bestiegen batte, brach biefe ploplich burch. Der Baron fiel burch, es entlub fich fein Gewehr beim Aufichlagen und traf ben fich in ben Zweigen festhaltenben Forfier Engelmann, der fofort tot berabfiel. Automobilungliid. Gin fchvores Automobil - Iln-

glud hat fich bei Baierbrunn im Ifartal gugetragen. Dort verlor ber Chauffent einer Mindener Auto Drofchte an einer abichuffigen Begftelle ploblich die Steuerung. Das Fahrzeng rannie gegen eine Telegraphenstange und über-

Glückswechsel.

Es ift langft Mitternacht und noch immer wird getangt. Endlich gegen zwei Uhr verlaffen bie letten Tanger den Saal und Frau von Solterborf ericheint hinter ben Balmen.

Sie lobt bas junge Madden, rühmt die Ausbauer und entläßt es. Lotte rafft medanisch ihre Roten aufammen und eilt in die Garberobe.

Auf dem Korridor fieht Leo von Belten; er lacht und ichergt mit Ina, die mit einigen Freundinnen bort steht. Aber siir die arme Klavierspielerin hat er teinen Blid. Lotte geht schweigend an ihm voriiber.

An der offenen Haustür sieht der junge Gutsberr; sein Wagen steht harrend, der Diener öffnet den Schlag. Ohne den Widerstand der jungen Dame zu beachten, hebt er Lotte in den Wagen, ichlägt die Tur ju und fehrt befriedigt lächelnd in das Saus guriid. Er fieht nicht ben erstaunten Blid, mit dem Leo ihm nadischaut.

"Linder, ich habe eine Ueberraschung." Mit Diefen Worten betritt Unni bas freundliche ffeine Wohnzimmer und ichaut mit triumphierender Freude Leni und Hilda an. Es ist am Tage nach der Festlichteit bei Frau von Holterdorf, und Lotte ist von ihren Musiksiun-ben noch nicht beimgetehrt. Doch ihr niedriger Sessel steht am Ofen; es ift talt beute, und Mutter Leni bat auch bie

weichen Pantoffeln warm gestellt. "Bas ist das?" forscht Hiba und lägt die Hände von ihrer Staffelei sinken. "Jossentlich ist es etwas Gutes, dem wir leben iter so einformig: eine Keine Aufheite-

tung fitt und allen gut." Dit diefen Borten feufat Silba jo komisch, daß Anni in ein silberhelles Lachen ausbricht.
"Na, Du wirst Dich bald erheitern," scherzt sie. "Wie würde es Dir gefallen, wenn wir beute Abend Alle in das Theater gingen?"

"D anni!" "Gewiß, wir fonnen geben," fahrt Unni ju plaubern fort. "Die Borfteberin ber Schule ichenfte mir vier Billets und erlandt, daß wir uns ihr anschliehen. Dürsen wir nun einen Wagen nehmen, Wutter Leni?" "D ja," lächelt Leni, "es ist schon so lange her, seit-

bem wir nicht im Theater waren. Lotte wird fich freuen; jie fommt beute fpat und fab am Morgen febr bleich und angegriffen aus. Ich fürchte, fie itrengt fich zu fehr an." Das ift es nicht; fie macht fich um Leo Corge," ver-

beffert Silba. "Er tommt jeht felten hierher, und wenn er tommt, ift er fehr wortfarg."

"Leo ift gang unausstehlich," außert Anni mit Rach-brud; "anfänglich gefiel er mir fehr gut, aber jeht sucht er nach einem Borwand, die Berlobung wieder aufzulö-jen. Benn ich Lotte ware -

Bas würdest Du bann tun?" unterbricht fie eine filberhelle Stimme, und Botte tritt in ben Rreis ber Schweftern. Ihre Bangen find bom raichen Bang gerötet, und der icharfe Wind hat ihr Haar zerzauft. -

3d) wirde etwas eher heimfommen und nicht brei hungrige Menfchen fo lange auf das Effen warten laffen," ichili Mutter Leni ichergend.

"O web, ihr Armen, aber ich bin auch fehr hungrig." Bahrend ber Mahlzeit besprach man das bevorstehende Bergnügen. Lotte war glüdlich, fie freute fich auf bas

"Bird Leo beute Abend fommen?" forfcht, Beni be-

fangen. "Er wirb enttäuscht fein, Dich nicht zu treffen." Ich erwarte ibn nicht," lautet Lottes rubige Ant-wort. Arme Lotte! Der Berlenring bat seinen Blab am Binger nicht wieder eingenommen. Er liegt mohl geborgen in feinem weichen, mit blauem Cammet gepoliterten Etui, denn Lotte wollte ihn noch am felben Abend dem Geber zurückfenden. Um Abend bes Balles bei Frau von Holterdorf hat fie doch gesehen, daß Leo ihrem Berzen entfremdet ist. Aber ach, bennoch hofft sie, er wird tommen, ihr sagen, daß er sie allein liebt.

Doch im Theater will Lotte jeden Gedanten an Leo tapfer aus ihrem Bergen bannen und imperfürgt Die Gereibe bes Mugenblid's geniehen. Die vier Schweftern fipen in ihrer Loge, nur wenige Blate find befeht, benn es ift noch ju fruih für ben Anfang bes Lufispiels.

"Wer ist die bunkeläugige junge Dame in der zweiten Loge linkel" flüstert Silba leise der Schwester zu.

Lotte schaut nach der bezeichneten Richtung, und ihre Wangen werden aschsahl. Das ist Ina von Holterdorf, von der ich Dir erzählte," gibt die Angeredete ebenso leise zuriid. "Die ältere Dame ihr zur Seite ist die Mutter. Der junge herr ift ein Berwandter des Saufes, ber Gutebefiber Soritfeld; der andere Berr hat und ben Riiden augewendet."

"Die junge Dame hat Mugen, die wie gliibende Robien funteln; ich glaube, ich könnte mich fürchten," gesteht Anni. Aber schau doch, Lotte, der andere Serr ist sa Leol Ich sebe ihn jeht ganz deutlich. Kennt er auch die Familie Solterdorf?"

Ja, er war geftern abend auf ihrem Ball." Lotte fagt nichte mehr und die Schmeftern fragen auch

formy pop. une film Infaffen, anscheinent Amerifaner, beren Ramen noch nicht befannt find, und ber Chauffenr erlitten femere Berlemmgen.

Rauberhaupimann Starl Mohr. Der in Ga f. nit berhaftete Ranberbauptmann Rarl Mohr leugnet nach wie bor. Seine Gefangniszelle wird ftreng bewacht. Die Berbachtsmomente gegen Mohr wegen bes Raubmorbes an bem Baftor Bermehren und beffen Frau baufen fich, boch scheint feine Teilnabme an bem Morbe bes Sabrifanten Friedrich im barg ausgeschloffen, weil Mobr ba-

mals in Sagnin in Stellung gewesen sein soll. Bahnhofsbrand. Der Bahnhof von Capbenac in Frankreich ist abgebrannt. Der Schaben ist bedeutend. Das Feuer war im Lampenraum zum Ansbruch gefom-

Felsfturg.. Auf ber italienischen Strede ber neuen Gifenbahn bon Trient nach Benedig erfolgte mabrend eines Gewitters ein Felsfturg. Die Buge fonnten rechtzeitig angehalten werben; Die Strede ift wieder geräumt.

Berungliidte Touriften. Mus Mailand wird gemelbet: Bwei englische Alpiniften fanben bei Besteigung bes faft 4000 Meier boben Gribola in ben gragifchen Alben die Leichen zweier Jünglinge, die wahrscheinlich bei bem Abftieg abgefturgt waren. Gie wurden als bie Gobne bes Generals Segato agnofgiert.

Der Riefenbrand. Aus London wird gemelbet: Der burch ben Brand in Cochrane verurfachte Materialichaben beläuft sich auf ungefähr 7% Millionen Mart. Rach Co-balt, wobin sich viele Obbachlo'e stückteten, find schlennigft

Lebensmittel gefandt worben.

Reffel-Explofion. In Malaga (Spanien) explobierte in ber Schmelze von Gongaleg Djaba ein Reffel. Arbeiter follen getotet und 22 verwundet fein. Gingel-

beiten fehlen noch.

Gin breifacher Morb. Die Rew-Borter Bevoller-ung befindet fich in großer Aufregung wegen eines an brei Ameritaner berübten jurchtbaren Morbes. Gin unger Jahaner namens Pamagafbi, ber auf einer Farm in ber Rabe bon Canta Roja in Ralifornien angestellt war, hat bor langerer Zeit feinen herrn, ben Farmer E. Renball, beffen Frau und Cobn ermorbet. Das Motiv ber Tat icheint Rache ju fein. Die Familie Renball ift feit einiger Beit nicht gegeben worben. Auf Beranfaffung ber Rachbarn begab fich ber Sherif mit zwei Boligeiagenten nach ber etwas abseits gelegenen Farm. 3m Eh-Bimmer bes Saufes fanden bie Beamten alles jum Gffen borbereitet. Das Bieb im Stalle war balb verhungert, In ber Ruche fonben bie Beamten eine Angahl menichlicher Rnochen und Spuren bon Bint. In einer Rammer lag bie Leiche ber Frau, ber Ropf und Beine fehlten, Die Frau ift, wie festgeftellt wurde, burch Schlage mit einem Stein getotet worben. Bon bem Rorper bes Mannes und bes Cobnes war nichts mehr vorhanden als bie Rnochen und blutige Rle'bungefeben. Der Japaner Damagaibi ift unauffinbbar. Geine Landeleute ergablten, daß er öfter über ichlechte Bebanblung feitens bes Brotberrn geffagt babe. Die Polizei nimmt an, baf ber Morber Gelbftmerb begangen bat.

Arbeiterbewegung.

- Streif. In Duisburg traten bie Stuffa-teure auf familichen Bauftellen wegen Lobnbifferengen

in ben Musftanb.

Der Samburger Werftarbeiterftreif. In einer in Damburg abgehaltenen, bon etwa 6000 Berionen bejuchten Berfammlung bes Metallarbeiter - Berban Des wurde gu bem Streif und ber Aussperrung im Berfigewerbe Giellung genommen. Der Borfitenbe ber Organisation fuchte ben Rachweis gu führen, baf bie Arbeitnehmer eine Berhandlung mit ber Organisation ber Geefchiffswerfien nicht abgelebnt batten. Sie hatten fich lebiglich nicht bereit gefunden, eine Erffarung ber Arbeitgeber, warum die Forderungen abgelehnt werden milften, enigegenzunehmen. Auf Antrag ber Leitung wurde befchloffen, ben nicht Organifierten in ben erften Bochen der Bewegung eine Unterftugung nicht ju gewähren. Die Schiffszimmerer, Schiffsreiniger und Dodarbeiter ber Damburg-Amerita-Linic, insgefamt etwa 700, treien ebenfalls in ben Ausftanb.

-Riefenausftanb. Die "Times" melbet aus Re w. Dort: Bon bem Streit im Dantelnabgewerbe wurben bisber 70 000 Perfonen ergriffen. Es ift bies Die bochfte Babl, Die ein Musftand innerhalb eines eingigen Gewerbes erreichte. Auch 21 000 Schneiber ba'inben lich im Ausftanb. Man erwartet, bag im Laufe ber 290-

the noch 45 000 bingufommen werben.

Sandel und Bertehr.

Warnung. Gin Bert Jacques Rofenthal

nicht weiter Gleich darauf beginnt das Luftspiel, das

leden trüben Gedanken aus dem Sergen des befümmerten Madchens verscheucht. Das Stud fesselt jo febr ihre Auf-

in Ports mitte gegenwärtig in deutschen Bilditern Inserate mit ber lleberfchrift "Barifer Borfe"; worin er mit 1000 Frante Dedung für jeben Monat einen Berbienft bon 500 Frants verspricht. Er fest bann allerdings binju "wenig Riffto". Es ift bebauerlich, daß immer noch deutsche Zeitungen berartige Anfündigungen aufnehmen, die boch nur fur die Dummen berechnet find, die burchand ihr Gelb los werben wollen.

Bahrungereform in China. Datiert boen 24. Mai 3. bat die dinefische Regiering für China ben Dollar (dinefifch bezeichnet . Duan) als Ginheitsminge eingeführt, und zwar werben Stude geprägt von 1 Dollar, 50, 25 und 10 Cents in Gilber, ferner 2 und 1 Cent, fowie 5 und 1 Rafch Stude in Rupfer. Gilbericheibemungen mujfen nur bis gum Sochftbefrage bon 5 Dollar, folche in Ridel und Rupfer mir bis ju 50 Cents in Bablung genommen werden Ratürlich find Uebergangsbestimmungen für eine nicht ausdrudlich begrenzte Zeit festgesett, bie ben Umlauf ber alten Mingen regeln. Die Bragung foll allmählich gane in ber hauptmunganftalt in Tienifin tongentriert werben.

Bon der Luftschiffahrt.

*Bom "Barfeval 6." Dit ben Baffagierfahrten bes "Barfebal 6" von München nach Oberammergau foll, gunftiges Wetter vorausgesett, am 11. August begonnen werben.

Savariertes guftichiff. Militar-Ballon "Beia" erlitt einen Unfall, ber noch ber-hälfulemagig gut abging. Während eines lurgen Fluges über Broothan rif eine Rette, Die bie Uebertragung für Die Bropeller bilbei. Der Ballon fentte fich fcnell und ftieg babei gegen mehrere Baume. hierburch murbe bie

Der Führer des Ballons hat jedoch feinen Schaden er

*Neuer Lentballon. Aus London wird gemelbet: Ein 24jähriger Mann, namens Biffows, flog in einem Leufballon eigener Konftruftion in gebn Stunben

Sulle etwas eingebrudt, woburch viel Gas verloren ging.

von Carbiff nach London,

*Heberlandflug nach Dftfranfreich. Am Dienstag war ber zweite Tag bes leberlanbfinges burch Oftirgufreich. Es handelte fich barum, Die Strede bon Eropes nach Ranch, 165 Rilometer, gurudgulegen. An ber Abfahrt nahmen vier Flieger teil. 3wei, Wenmann und Ramet, mußten wegen Beichabigung ihrer Mp parate verzichten. Die Abfahrt erfolgte in ber Reihenfolge: Lindpaintner, Leblanc, Aubrun und Legagneur. Lindpaintner gelangte unterwege, 12 Rilometer bor Ranch, in einen Bindwirbel und mußte ploblich landen. Die Landung vollzog fich unter einiger Beschädigung feines Apparates, Lindpaintner felbft ift jedoch nicht verlett worben und hofft, daß er im Laufe bes Tages feinen Flug wieber aufnehmen fann. Ranch find angefommen: Leblane bat Die Strede bon Tropes nach Ranch in 2 Gt. 20 Min. jurudgelegt, Aubrun in 2 Gt. 30 Min., beide mit Bleriot-Apparaten. Legagneur, ber als 3weiter um 5.23 vormittags aufgestiegen war, muble unterwege landen, wei! er bie Richting verlor. Nachdem er fich orientiert batte, nahm er ben Flug wieber auf und landete endgüttig um 10.55 in Nanch.

Bermischtes.

Fruchtbarfeit bes Rarpfens. Bon ber Biologiichen Berfuchoftation für Fifcherei in München wurden burch Staff Berfuche gur Geftftellung ber Fruchtbarteit bes Rarpfeus unternommen. Der Karpfen gilt als ein ausnehmenb ruchtbarer Fifch, doch wird das Bermögen der Eierprobuftion außerst verschieben angegeben, balb auf 100 000, balb auf 200 000, ja jogar auf 500 000 Eier. Rogner im Gewicht von rund 41/2 Kilogramm enthielt nicht weniger als 1 662 680 Stück. Auf 1 Kilogr. Körpergewicht fommen also 380 000 bis 400 000 Eier. Bergleichen wir biese Bablen mit ben bisber in ber Literatur augegebenen (30 000 bis 200 000 pro Kilo), fo feben wir, baß die Fruchtbarteit bes Rarpfens noch wesentlich größer ift, als wie man bisber annahm. Wenn man aber bebenkt, welchen tausenberlei Gesahren gerabe ber harmlofe Karpfen ausgesett ift, bann werben wir bie forge ber Rainr für beffen Forierhaltung begreiflich finben,

Mus ber Witterungofunbe unjerer Borfahren (in ber Original-Orthographie). Go bie Bolden rothlechtig-schwart sebnb, so broben fie grobe Gefahr (bei Gewittern). - Saben bes Donners Bolden eine Farbe, Die ba ett bon fcwart, roth und grun, fo ift fie am gefährlichften mit fallenbem Beuer, Donnerichlag und grau-lichen Sagel. — Beig und bland Betterleuchten mit Gu-

berfarb, bat feine große Gefahr, bann es fan nicht febr angunden. - Gebr grune Bolden geben auch biftweilen Donner des Sommers, doch nicht befftig, bann fie febnt voll Baffer. - In Diefelbe grine Farbe in ben Bolden mit rother ober ichwarter Farbe vermenget, jo ift buffiger Donner au beffirchten.

Das Retlame, Luftichiff.

In Bitterfelb bat fürglich gelegentlich ber Brobefahrten bes neuen Münchener Stationsluftichiffes "B. 6", wie feinerzeit gemelbet wird, eine intereffante Borführung von Lichtreflameprojetionen flattgefunden, die auf der weißen Ballonhille ben Ramen bes jeweiligen Retlamegegenftan bes in beutlich lesbarer Schrift hunberte bon weit erkennen ließen. In wenigen Monaten wird man bas, was in Bitterfeld nur furz geprobt wurde, boch über Berlin hinmegfliegen feben. Ueber bie naberen Einzelbeiten bes Projettes, bas auch gleichzeitig Paffagierfahrten bienfibar gemacht werben wirb, teilte ber Direftor ber Luftverkehrögesellichaft ju Charlottenburg, herr Loebell, einem Mitarbeiter bes "Berl. Tagebl." folgenbes mit:

Bir bezweden mit unferem in allen Anfturftaaten bereits patentierten Brojeft, bas eine Kombination bon Parfevalballon und Lichtreklameprojektionsapparat ftellt, Die Ausbeitung bes Reffamebeburfniffes in ber Luft. Unfere Bitterfelber Probevorfichrung, bei ber wir unfere Apparate in ben "B. 6" vorübergebend einbauen ten, gelang bortrefflich, und alle Zuschauer, unter ihnen eine ertra berfibergefommene englische Rommiffion, welche binfichtlich ber Sichtbarteit ber Reffamebilber fehr ffeptisch gewesen war, sprachen ihre Bertbunderung fiber das Gejebene aus. Unfere vier Monate lang gemachten Studien und Experimente hatten ben Erfolg, baß auf über 200 Meter beutlich lesbar unfere Bilber am Rachthimmel babingieben, ohne baft man von bem Ballon felbft, auf ben fie projigiert find, auch nur bas geringfte mabrnimmt. In Die Luftichifführergonbel wird ein Dynamo eingebaut, ber uns bas Licht fpendet und 15 SP ftart ift. Der An trieb biefer Dynamomafdine erfolgt burch eine besonbers eingebaute Antriebswelle, auf bie je nach Bebarf ber ein: ober ber andere Benginmotor aufgeschaftet werben tann. Das Lufticiff wirb burch givei getrennt arbeitenbe Do toren angefrieben werben, beren jeber 125 SP ftart fein wirb. Bu beiben Geiten bes Luftfchiffes find fleine, ge fonberie Gonbeln angebracht, bon benen aus bie Brojettionsbilder gleichzeitig auf die Geitenflächen bes Luftichiffes geworfen werben. Gie erftrablen bier auf einer wei-Leinwandfläche, die ben Rorper bes Luftichiffes in einer Ausbehnung bon 6 ju 18 Meiern umfpannt. beabsichtigen, allabendlich Sahrten über Groß-Berlin gu veranfialten, bor allem natürlich über bie belebien Strafen und Plate binmeg, aber auch fiber ben ftiffen buntlen Bororten wird unfer Luftichiff gelegentlich aus bem Dunfel ber Racht auftauchen, bamit niemand gu furg tommt. Much bei biefen abenblichen "Reflamefahrien" werben wir jedesmal Sahrgafte mitnehmen, bie Luft baben, fich einmal Berlin bei Racht aus ber Bogelperfpettibe an gujeben: unfere regelmäßigen Tages ahrten follen jeboch lediglich bem Bassagierverkehr bienen. — Diefe Fahrten werben unberzüglich beginnen, sobalb unser ber Motorlufticiffftubiengefellichaft in Auftrag gegebenes Luftichiff, ein Parfevalballon von 80 Meter Länge und 700 Rubifmetern Inhalt, alfo genau bon ber Große bes 6", fertiggestellt fein wirb; voraussichtlich im Otiober, fpateftens aber im Robember biefes Jahres. Es wird "Elitefabren" für 200 und "Bollsfahrten" für 100 Mart Fabrgelb für bie Dauer bon 11/4 bis 2 Stunden geben. Umfer Lufticbiff faßt bequem acht bis gebn Fahrgafte und vier Mann Gubrer und Monteure. Bas bie Refigme anbetrifft. fo wird biefe eine ummterbrochen wechselnbe fein. Alle erforberlichen polizeilichen Genehmigungen ac. für unfere Fahrten find bereits erteilt, und gwar mit Rudficht auf Die große Betriebsficherheit ber Parfevalballons ohne jebe Bebenflichfeit. Auch eine Salle wird für unferen Ballon errichtet werben.

An ber nach bem Orte Johannisial ju belegenen Seite bes bortigen Flugplates wird fich bas fünftige Beim unferes gahrzeuges etheben, Bon boll aus wirb bas Restameluftichiff allabendlich mit feinem eleftrischen Licht fiber ber Reichsbauptstadt erscheinen. Zeitelrellame wird von unferem Ballon aus nicht gemacht werben. Es entipricht bas einem befonderen, bestimmten Berbot ber guftanbigen Behörben und bat wohl feinen berechtigten Grund in ber bamit bertnupfien Gefahr, ba burch bie berabiallenden Zetiel Pferde ichen werben und Ungliid anrichten könnie; auch ichrechaft veranlagte Berjonen könnten barunter leiben."

Einer besonderen Aritit fiber biefes "Projeft" wollen aufftrebenben Stamme ber Lufticht fabrt nicht

wir und enthalten und lediglich betonen, bag wir biefe in bas herbarium bet ichmachaften Arauter einbeziehen

"Ina fieht fehr hochmung aus, gerabe wie ihre Mut-ter," bemerkt Beni.

Botte antwortet nicht; boch Silda, die neben ihr fint, erfast teilnehmend die Sand der Schwester und druct fie fanft.

In der Racht fann Silba nicht Schlafen, benn bon Lottes Bett her bringt unterdrudtes Schluchzen an ihr Ohr. Ihr Berg fühlt bas Weh ber Schwester; aber fie magt nicht, ju sprechen, fie fann die Schwester in ihrem

Schmerze ja doch nicht troften. Arme Lotte! Ihre Tranen fliegen reichlich und neben das schneeige Kissen. Ihr Ders blutet, aber sie weint jeht um Leo, denn sie abnt, Ina wird ihn nicht glücklich machen, seine Liebe ist nur blinde Täuschung.

Alls fie am nächsten Morgen im IBobnzimmer ericheint, fieht Lotte febr bleich aus und tiefe buntle Schatten lagern auf ihren tiefliegenden Hugen. Silba reicht ber Schwester die Kasseciasse, Ami legt einen warmen Schal um ihre Schultern und Mutter Leni freut sich im Stillen, daß es Samstag ist und Lotte den Nachmittag seine Stunde zu geben hat; die Ruhe wird ihr gut inn. "Du mußt Dich mehr schonen, oder Du wirst krant," sagte Leni besorgt, als Lotie Hut und Mantel nimmt und lich zum Musgagng ristet

lich jum Ausgang rifftet. "D, es ift nichts, Leni," beruhigt Die Schwester fie,

und wieder glangen Tranen in ihren Hugen

Bur Mittagszeit tommen die drei Schweftern punttlich wieder heim, aber zu ihrem Erstaunen ist Leni au-gergewöhnlich erregt, ihre Wangen sind hoch gerötet, ihre Glieder gittern, selbst die Stimme bebt vor innerer Er-

"Bift Du frant, Beni?" fragt Ainni, beren icharfes

Huge Die Berinberung fogleich bemerft.

"Gebe ich benn frant aus?" ift Benis Gegenfrage, doch tann fie ihrer Stimme nicht die Festiglett geben. "Rein," Anni ichaut besorgt zu ber Schwester auf

"trant nicht, Du siehst aber anders aus, nicht wie sonst."
"Ich habe Euch eine seltsame Renigfeit zu berichten."
"It es eine schlimme Rachricht?" forscht Hilba, während Lotte erbleichend in einen Geffel mantt.

"Es ift gewiß eine Rachricht von Tante Charlotte; fie ist ja wohl die einzige, die bon ben brei alten Jungfern noch lebt," cuft Hilbo vorschnell Tante Charlotte lebt nicht mehr,' verbefferte Leni, lie murbe geftern beerbigt."

Eine furze Paufe entstand in dem tieinen Kreise.
Eine furze Paufe entstand in dem tieinen Kreise.
Es war ihr Bille, das wir erst nach dem Begräbnis von ihrem Tode horen sollten," fährt Leni bewegt fort, abet sie hat uns nicht vergessen. Sie hinterläßt zweihunderitausend Mark. Die Hällte vermacht sie Lotte, die andere Hölfte sollten wir der Schlieben und teilen.

Dann erzählte Leni die ganze Unterredung mit dem Anwalt. Tante Charlotte hatte oft an die verwaisten Mädchen gedacht, die sich 10 mutig thren Weg durch die Wälden nicht den aus Ptetät gegen die verstorbenen Schwestern nicht gewagt, thre Hilfe anzubieten. Bor ihrem Tode machte sie ein Testament zu Gunsten der Mädchen.

"Bielleicht bedürfen fie des Geldes," fagte fie gu ihrem Anwalt, "und dreben in der Ewigteit durfte ich ja nicht meine Hugen gu meiner Richte Silbegard erheben, wenn ich bier nichts fur ibre Rinder getan batte."

dortlegung bigi.

merkjamkeit, daß sie erstaunt, wie schnell die Beit dahin eilt und der erste Alt schon zu Ende ist. Auch Herr von Horifeld hat von seiner Loge aus Lotte bemertt und mabrend der Borftellung feinen Blid bon ihr abgewandt. Den ganzen Tag haben ihn die traurigen blauen Augen verfolgt, und er sehnt eine Gelegenheit berbei, sie wieder zu feben. Das Blud begünftigt ibn. Schon in ber erften Paufe bemerkt er einen Freund, der die vier Schwestern kennt. Dieser sührt ihn in die Loge, stellt ihn vor, und bald plaudert er mit den Damen so unbesangen, wie ein lang-

jähriger Freund. Er sprach mit Lotte von der Musik, mit Anni von Literatur und fremden Ländern, deren Sitten und Sprachen, entzückte Silda mit Schilderungen der neuesten Gemälde Ausstellungen in Milnchen und Wien und der Kunstwerke der berühmten Maler, die er dort gesehen. Mit Leni sprach er von seiner Mutter, die lei-dend sei, sich aber freuen würde, die Bekanntschaft der

Schwestern zu machen. Beni ist frob, als das Lustspiel zu Ende ist und sie mit den Schwestern in der Stille der Nacht ihrer beschei-

benen Wohnung in der Borftadt gufahrt.

"Derr von Horstelb ist sehr unterhaltend," sautet Unnis Urteil, "zwar nicht so stolz und so aristofratisch wie Leo, aber er scheint bieber und ehrlich. Er sprach größ-tenteils wie fenteils mit Dilba, aber seine Blide ruhten siets auf Lotte. Lotte, warum bist Du auch schoner, wie wir alless sigt sie dann nedend hinzu. "Sabst Du auch Leo! Er unterhielt sich mit Jug von Polterbors. Die dunsten Mugen scheinen ihn gefesselt gu haben."

Rirdliche Radrichten.

Ratholifcher Gottesbieuft.

Freitag 61/2 Uhr 1. Amt filr Jojeph Leicher, Rachm. 3 Uhr Beerbigung.

Samstag 81/2 Uhr Jahramt fitr die Berftorbenen ber Fomilie Andreos Riepper.

Evangelischer Gottesbienft.

Sonntag, den 14. Aug. Der Gottesdienst beginnt nachmittags um 2 Uhr. Das Missionsjest in Massenbeim findet nicht am 14. August, sondern erft am 21. August ftatt. Die diesbegügliche Befanntmachung am lehten Sountag beruhte auf einem Fretum.

Bereins-Rachrichten.

Ramerabichaft "Germania". Bente Donnerer a + b nd 81/2 Uhr Tangfinnbe und danach Befanglin be ein Soole "jum Ditid".

Enrugefellichaft. Die merten Mitglieder werden hierdurch bringend gebeten am 12. Auguft, abenbs 9 Uhr, gu einer febr wichtigen Berfammmlung im Rarthauferhof gu ericheinen. Tagesorbnung: 1. Wohl eines 1. Turnmorts. 2. Aufnahme neuer Ditglieder. 3. Berichiebenes. Sum. Dinfitgefellichaft Lhra. Jeden Donnerftag Abend

9 Uhr Dufitftunde im Reftaurant "Raiferfaal". Stenographenverein "Gabelsberger": Unterrichte-ftunden Dittwoche, in ber Schule ber Brobenftrafe für ben zweiten Unfangerfurjus um 6 Uhr, für ben erften Unfangerfurfus um 71/2 Uhr. Der Borftand.

Im Saale zum Hirsch! Conntag ben 14. August 1910, abends 81/2 Uhr:

Der Trompeter von Säckingen-

Singfpiel in 7 Abteilungen von Dr. Braun.

Nachmittags 4 Uhr: Große Schüler-Borftellung!

Märchen in 4 Aften von Cophie Sennig Räheres durch die Tageszettel.

Mittelständler von Flörsheim!

Der Sanjabund gibt fich auch hier die größte Dube, euch für seine Biele ju gewinnen. Bas ber Sanfabund für euch bedeutet, sagt euch die im Berlag des Bollsvereins für das kath Deutschland, M.-Gladbach, erichienene Schrift:

Inhalt:

1. Was führte zur Gründung des Sansabundes?

2. Was will der Hansabund?

3. Kommen die Interessen des Mittelstandes und und der Privatbeamten im Sansabund genü-gend zur Geltung?

4. Ift ber Sanfabund parteipolitisch neutral?

5. Bon ber liberalen Parteipolitif bes Saufabunes haben Mittelftand und Privatbeamte wenig au erwarten.

6. Der Sanfabund ift für Mittelftand und Privatbeamte feine geeignete Organisation.

Die Schrift ift, wie ein Blid auf ben porftebend angegebenen Inhalt fofort ertennen läßt, ein Mahnund Warnruf an die Kreise des alten und neuen Mittelstandes. Auf Grund des authentischen Materials des Sanjabundes, seiner bisherigen Betätigung, ber gangen Aufnahme, die er im Lande gefunden hat, fommt die Brofchure jum Schlug, daß es fich bet ihm um eine politisch-liberale Gründung handelt, die der an der Wahrnehmung feiner rein wirtschaftlichen Intereffen burch ftarke eigne Organisationen lebhaft interessierte Mittelftand ablehnen muß. Auch für denjenigen, ber mit bem Inhalt der Schrift nicht einverstanden ift, bedeutet sie eine reichhaltige Materialiensammlung

Die Schrift, 56 Geiten ftart, ift zu dem Preis von

25 Pig. zu haben bei

Franz Rohl, Bleichstraße,

itellvertr. Geschäftsführer bes Boltsvereins für das tath. Deutschland

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundichaft jowie einer verehrten Ginwohnerschaft die ergebene Rachricht, daß ich mit bem heutigen Tage mein Weichaft

nach der Obertannusstrafe

verlegt habe. Für bas mir feither gefchentte Bertrauen bestens bantend, halte ich mich auch fernerbin höflichit empfohlen.

Sochachtungsvoll

Georg Hammer, Frifeur.

(Barterre) 2 Zimmer u. Riiche ift per 15. August ober 1. Septemb. ju vermieten. Rah. Exped.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen ? Uhr, unseren lieben treubesorgten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, Berrn

Joseph Leicher II.

nach fehr kurzem Leiden, im Alter von 75 Jahren, wohlversehen mit den Tröftungen seiner fil. Religion zu sich in die Ewigkeit abzurujen.

Um fille Teilnahme bitten

Die trauernd Binterbliebenen.

flörsheim, Aufenau, Gelnhausen, Battersheim, den 10. August 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Schmiedgasse 3, aus statt; das erste Seelenamt ist Freitag morgen 61/2 Uhr.



Schwimm- u. Rettungsklub Florsbeim

hält am Countag, ben 14. Auguft 1910 fein

verbunden mit internen Wettschwimmen

Wir machen gang besonders barauf ausmertsam, daß am 13. August Meldeschluß für alle Schwimmen ift Auch fei nochmals hervorgehoben, daß ichulpflichtige Knaben ohne Einfat mitschwimmen tonnen und erhalten je 3 Schwimmer ein Diplom Das Wettschwimmen beginnt puntt 3 Uhr Die Rachseier findet im Karthäuser Garten, bei ichlechter Witterung im Gaal ftatt.

Much findet ein Breisichießen auf Webervieh und Wegenftande ftatt.

Der Borftand: i. A. Frang Anger, 1. Borfigender.

Schöne Wohnung

nebst Zubehör

ift zu vermieten.

Raberes Expedition.

Stets Neuheiten in Kleiderbesätzen, Spitzen, Bändern, Kragen, Cravatten, Schlipsen,

Hosenträgern und Hüten

fowie

fämtlicen Schneider-Artiteln. Fa. J. Menzer (Inb. Jos. Schtüz) Grabenstrasse 16. Kauptstrasse 71.

Spezialitäten

Van Houten's Cacao

per Dose 0,80, 1,50 und 2,85 Mk. Stollwerks Adler-Cacao

per Dose 0,65, 1,25 und 2,40 Hk.

Soma-Cacao

per Pkt. 20, 25, 40 und 50 Pfg. Cacao-Anina 1/4 Pfd. Dose 40 Pfg.

empfiehlt

Frankfurter

hochheimerstrasse 2.

Neue

Rollmöpse

mit Gurkeneinlage

empfiehlt

Franz Schichtel.



Turnverein Flörsbeim

Wir erfüllen biermit die traurige Bflicht, unseren Mitgliebern von bem unerwarteten Ableben unferes Gründers

Renntnis ju geben. Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr vom Sterbehaus aus ftatt. Wir bitten um recht gahlreiche Beteiligung ber Mitglieber. Busammentunft 21/2 Uhr im Sirich.

(Turnrod und duntle Soje ift anzulegen.) Der Borftand.

werden schnell und billig ausgeführt bei Val. Göttert, Albanusitraße 7.

Selbsteingemachtes neues

auerkraut

Gurken

empfiehlt

Frau Martin Hofmann Wiw. Grabenftraße.